© GERNER GERNER PLUS.

Betriebsgebäude Wien Energie

Am langen Felde 56
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
GERNER GERNER PLUS.

BAUHERRSCHAFT
Wien Energie

TRAGWERKSPLANUNG
Vasko + Partner Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
29. Oktober 2012

Das Betriebsgebäude Kagran wurde als neuer Stützpunkt von Wien Energie Stromnetz für die Betreuung des Netzgebietes nördlich der Donau errichtet. Grundgedanke des Entwurfes ist die U-förmige Anordnung des Gebäudes um einen zentralen Betriebshof für maximierte Rangierflächen, wobei das bestehende Umspannwerk den Rahmen für den Neubau definierte. Die Garageneinfahrt, die sich an der Straßenseite trichterförmig aus dem Gebäude herauszuschieben scheint, ist ein markantes Element des Entwurfs, das die durchgängige Einsatzbereitschaft des Energieversorgers klar kommuniziert.

Die Bespannung des Neubaus mit vorgelagerten Fassadennetzen sowie großflächigem Logo-Druck gliedert die Fassade und zeigt eine signalhafte Fernwirkung. Das durchgängige Farbkonzept auf Basis der CI-Farbe setzt im Innenraum freundliche Akzente und wirkt identitätsstiftend. Die Büros und Aufenthaltsbereiche befinden sich in den beiden Obergeschossen. Diese erhöhte Position ermöglicht sowohl eine gute Übersicht über den Betriebshof als auch eine weite Aussicht in die Umgebung. Mit großflächigen Oberlichten über dem Atrium wird das Tageslicht tief ins Gebäude geleitet. Glas in der Innenraumgestaltung vermittelt Leichtigkeit, wobei die Büros mit halbtransparenten Abtrennungen gleichzeitig eine ruhige und geschützte Arbeitsatmosphäre erhalten.

Der Bauherr wünschte sich ein Betriebsgebäude mit einer hohen ökologischen Gebäudequalität zu vertretbaren Kosten. Zum Einsatz kamen - schon beim Bau wie auch für den Betrieb - innovative und ökologische Energieversorgungstechnologien. Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen die kompakte Gebäudestruktur, starke Wärmedämmung, ein optimierter Glasanteil der Fassade als Drei-Scheiben-Alu-Fenster mit außenliegendem Sonnenschutz sowie die technische Ausstattung (Bauteilaktivierung im Zusammenspiel mit einer Solaranlage und einer Wärmepumpe, Wärmerückgewinnungsanlage, Bus-System). Die flexible Grundrissgestaltung ermöglicht jederzeit eine Anpassung an veränderte Bedürfnisse.

Das Gebäude wurde in Stahlbeton-Bauweise errichtet, die Fassade mit Wärmedämmverbundsystem im Niedrigenergiegebäudestandard ausgeführt und an

© GERNER GERNER PLUS.

© GERNER GERNER PLUS.

© GERNER GERNER PLUS.

der Hauptfassade teilweise mit hinterlüfteten Fassadenplatten gestaltet. Das Flachdach des Erdgeschosses und des Büroaufbaues wurde als Umkehrdach mit Gefälledämmung ausgeführt, Teile der Dächer wurden extensiv begrünt. Bei Bedarf kann das Gebäude zudem durch eine Aufstockung um ein weiteres Geschoss erweitert werden. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: GERNER GERNER PLUS. (Gerda Maria Gerner, Andreas Gerner)
Mitarbeit Architektur: PL: Dorian Zapp, Christian Münster
Bauherrschaft: Wien Energie
Tragwerksplanung: Vasko + Partner Ingenieure

Funktion: Industrie und Gewerbe

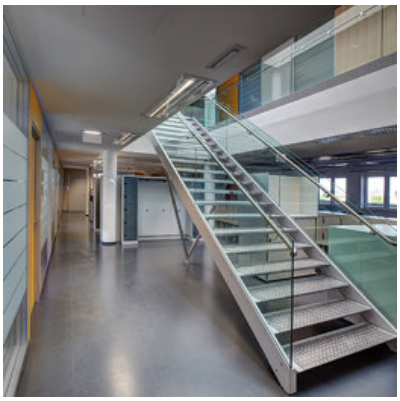
Wettbewerb: 2009
Planung: 2009 - 2010
Ausführung: 2010 - 2012

Grundstücksfläche: 5.421 m²
Nutzfläche: 4.113 m²
Bebaute Fläche: 1.780 m²

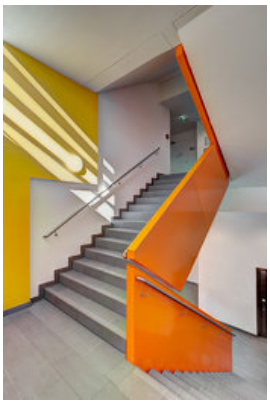
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: HABAU

© GERNER GERNER PLUS.

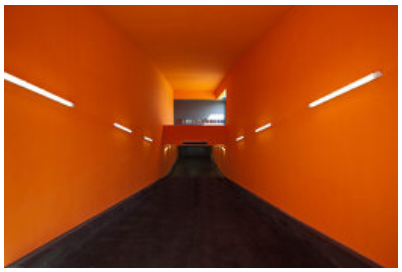


© GERNER GERNER PLUS.



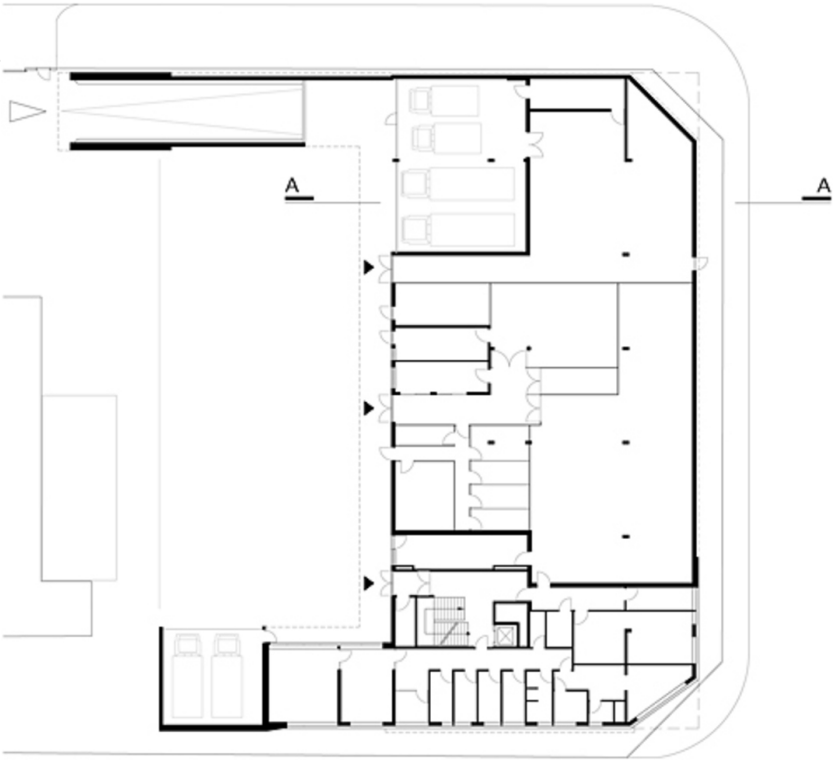
© GERNER GERNER PLUS.

Betriebsgebäude Wien Energie

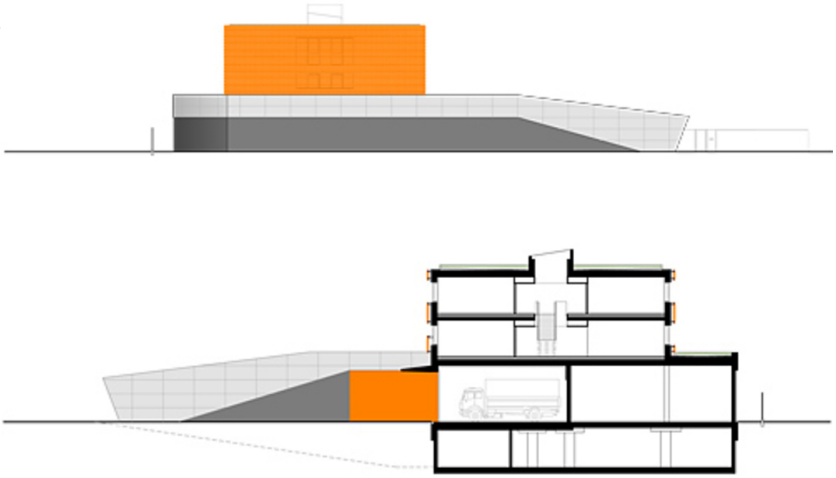


© GERNER GERNER PLUS.

Betriebsgebäude Wien Energie

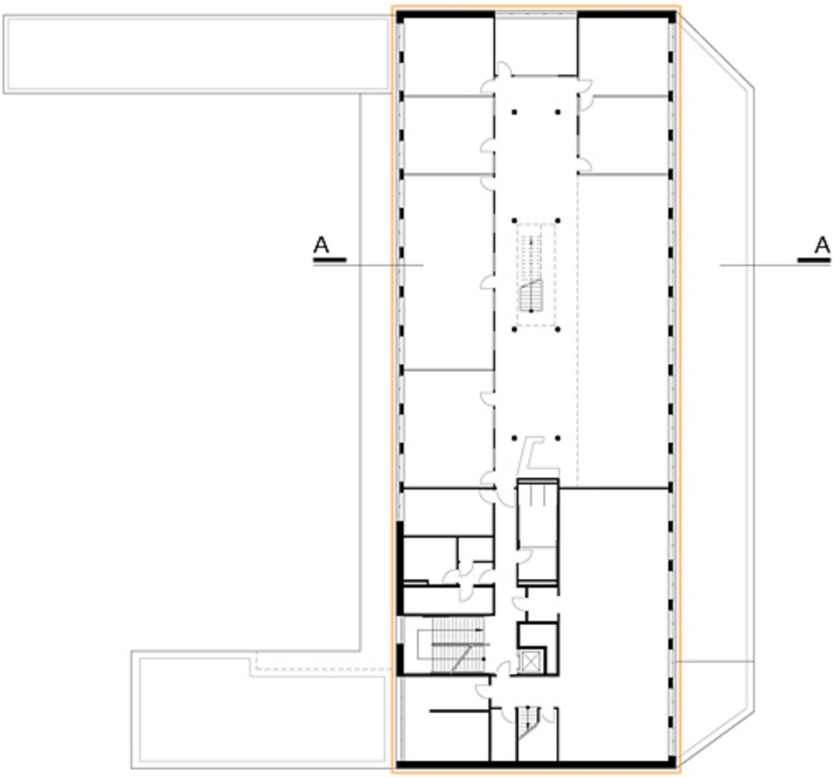


Grundriss EG

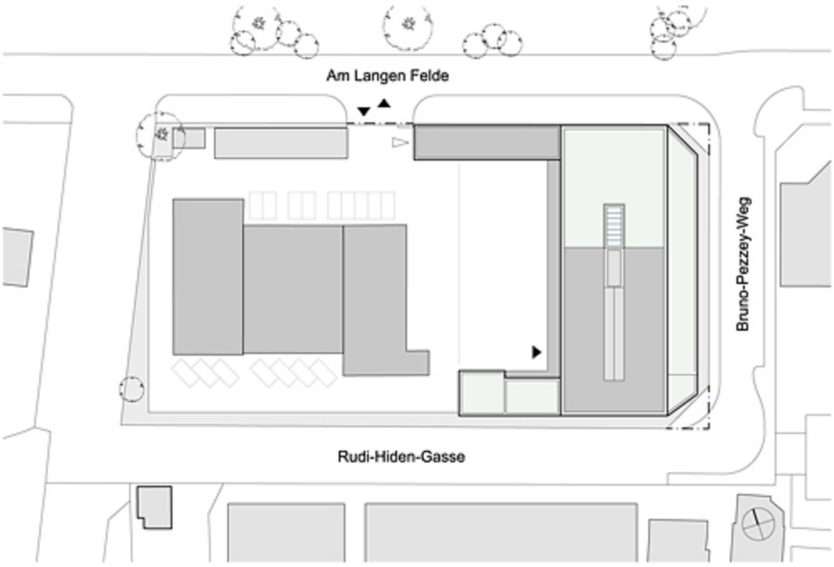


Ansicht Nord, Schnitt

Betriebsgebäude Wien Energie



Grundriss OG



Lageplan